

Imke Leicht, M.A.

Proseminar: **Feministische Kritik und Menschenrechte**  
(BA: Modul Pol 2 / LAGY II / LARS II)

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, KH, R. 0.020

Beginn: 17.04.2013

Feministische Theorien und Bewegungen leisten einen maßgeblichen Beitrag dazu, „blinde Flecken“ in theoretischen Begründungsansätzen, rechtlichen Verankerungen und politischen Umsetzungen der Menschenrechte aufzudecken. Durch stereotype und diskriminierende Auffassungen von Geschlecht, Geschlechterdifferenz und Geschlechterordnungen werden sowohl gesellschaftliche Macht- und Ungleichheitsverhältnisse als auch die spezifischen Lebensrealitäten und -erfahrungen von Frauen ausgeblendet. So haben internationale Frauenbewegungen seit den 1980er Jahren Gewalt gegen Frauen als strukturelles und gesellschaftlich tief verankertes Phänomen in unterschiedlichen Ländern aufgedeckt und deren Anerkennung als Menschenrechtsverletzung überhaupt erst erkämpfen müssen. Erst seit Anfang der 1990er Jahre hat dieses Thema im internationalen Menschenrechtsdiskurs zunehmend Beachtung gefunden, wie auch seit wenigen Jahren die Diskriminierung aufgrund von sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität.

Trotz dem sich viele feministische Bewegungen zunehmend auf ein universelles Menschenrechtsverständnis und entsprechende politische Handlungsstrategien und rechtliche Instrumente positiv beziehen, sind die Menschenrechte im innerfeministischen Diskurs nach wie vor umstritten. Dies zeigt sich besonders in den Kontroversen um Frauenrechte und Multikulturalismus, in der postkolonialen Kritik oder auch in der feministischen Rechtskritik.

Im Seminar werden die wesentlichen Aspekte feministischer Gesellschaftskritik und deren spezifische Herausforderung für Begründungsansätze und Umsetzungsstrategien der Menschenrechte behandelt. Anhand von gegenwärtigen geschlechtsbezogenen Themen und Kontroversen werden konkrete Weiterentwicklungen aber auch bestehende Konfliktfelder sowohl im (feministischen) Menschenrechtsdiskurs als auch im internationalen Menschenrechtsschutzsystem diskutiert.

Voraussetzungen für den Erwerb der ECTS-Punkte sind die regelmäßige Teilnahme am Seminar und das Verfassen einer Hausarbeit.

**Anmeldung** per Email: [imke.leicht@polwiss.phil.uni-erlangen.de](mailto:imke.leicht@polwiss.phil.uni-erlangen.de)